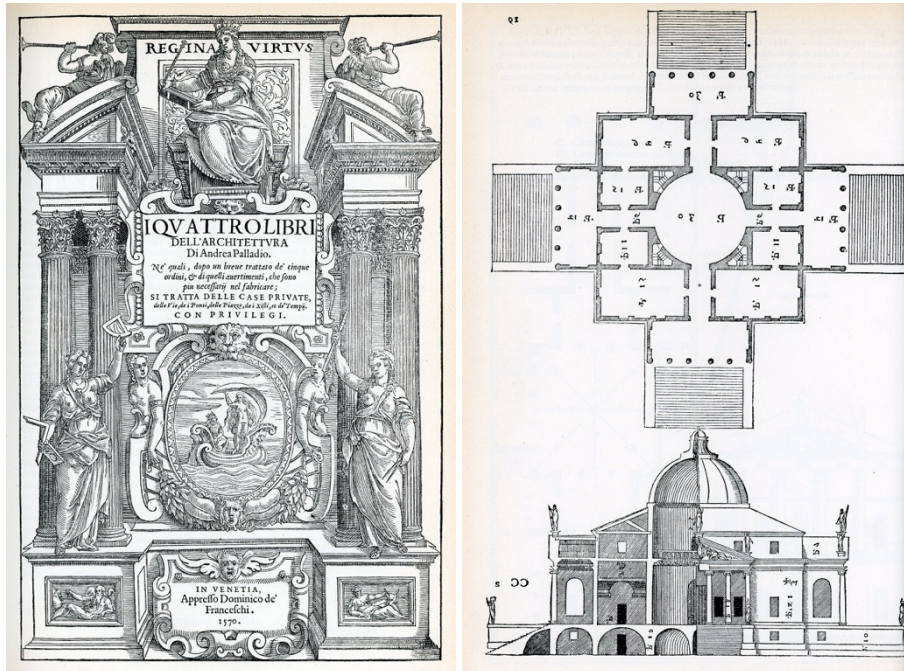


Andrea Palladio und Carlo Scarpa

Vollendete Architekturen im Veneto

14.-20.9.2020



Andrea Palladio, *I Quattro Libri dell'Architettura*, Venedig 1570, Frontispiz und sog. Villa Rotonda (Buch II, S. 19)

Andrea Palladio steht für das Bestreben, eine allumfassende, alle Gattungen umgreifende Idealarchitektur zu schaffen, die öffentliche Bauten wie die *Basilica Palladiana* oder das *Teatro Olimpico* in Vicenza, private Paläste, Villen, und nicht zuletzt Sakralbauten umfasst, letztere fast ausschliesslich in Venedig errichtet. Dabei geht der Entwurfsprozess gattungsübergreifend vom Vorbild der römischen Antike aus. Palladio hat sie auf Genaueste studiert, wie er in seinen *Vier Büchern* systematisch vorführt. Zudem zeigen die in die Entwürfe eingefügten Masse (*in palmi*), wie penibel er auf die klassischen Proportionen achtet. In stilistischer Hinsicht jedoch führt er nicht nur klassische, sondern genauso manieristische Beispiele an. Palladio, ein Klassizist? Ein Manierist? Er verbindet beides, und es ist bezeichnend, dass auf dem Titelblatt seiner *Quattro Libri* eine manieristische Ädikula prangt!

Vier Jahrhunderte später in der gleichen Kulturlandschaft **Carlo Scarpa**: Die gleiche Sorgfalt in der Durchgestaltung der Bauten, bis ins kleinste Detail durchdacht. Dabei entwickelt Scarpa eine ganz eigene Formensprache, die er auf harmonische Weise mit dem Alten verbindet: Das beweisen Restaurierung und museale Neugestaltung des *Castelvecchio* in Verona und der *Fondazione Querini Stampalia* in Venedig. Bei der Erweiterung des Friedhofes *Brión* in dem kleinen Ort San Vito gelingt es Scarpa in genialer Weise, mit seiner Symbolsprache das Irdische mit dem Himmlischen zu verbinden.

Preis ohne An- und Abreise im DZ € 1.090,00, im EZ 1.340,00. *Ermässigung von 10% für VIAL-Mitglieder.* **Leistungen:** • Konzept, Führungen, Begleitmaterial von Dr. Matthias Quast • Sechs Übernachtungen mit Frühstück in Palladios Palazzo Valmarana Braga im Herzen der Stadt • Drei gemeinsame Abendessen in ausgesuchten Restaurants • Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln und Eintrittsgelder. Da An- und Abreise nicht inbegriffen sind, ergibt sich die Möglichkeit der Verlängerung. **Anmeldung** jederzeit möglich. Gebeten wird um eine Anzahlung von € 200,00. Diese Anzahlung versteht sich als Bearbeitungsgebühr und kann im Falle eines Rücktritts nicht erstattet werden. **Wichtig:** Den Restbetrag bitte erst nach Abschluss der Reise überweisen! Schreiben Sie Matthias Quast: quast@khi.fi.it, auch telefonisch +49.179.8848603. *Vielen Dank für Ihr Interesse!*

Programm Stand 21.6.2019

Montag, 14.9.2020, Anreise. Verona. Carlo Scarpa: Neues Bauen in alter Umgebung
Individuelle Anreise nach Verona. Treffpunkt 13.30 Uhr am *Castelvecchio*; Besuch eines frühen Hauptwerks von Carlo Scarpa, des *Museo Civico di Castelvecchio*, ein Musterbeispiel für gelungenes Bauen im Bestand (1958-61). Am späten Nachmittag gemeinsam mit dem Zug nach Vicenza. Die Unterbringung erfolgt in einem der großen Vicentiner Familienpaläste, dem 1561 von Palladio entworfenen *Palazzo Valmarana Braga*. Willkommens-Abendessen in einem ausgewählten Vicentiner Restaurant.

Dienstag, 15.9.2020 Vicenza: Die Erneuerung der Stadt durch Andrea Palladio
Vicenza *centro storico*: *Piazza della Signoria* mit der *Basilica Palladiana* und der *Loggia del Capitaniato*, einem frühen und einem späten Hauptwerk Palladios. Besichtigung des *Teatro Olimpico*. Der Vergleich zwischen dem Palastbau der Spätgotik und den neuen Bauten Palladios, darunter die *Palazzi Chiericati* und *Thiene*, macht den Wandel des Stadtbildes noch klarer.

Mittwoch, 16.9.2020 Villenkultur im Vicentino. Architektur und Malerei
Vormittags Spaziergang über den Monte Berico zur *Villa Rotonda* (geöffnet ab 10.00 Uhr; nur mittwochs Innenbesichtigung möglich). Anschliessend zur benachbarten *Villa Valmarana ai Nani* mit den Ausmalungen von Vater und Sohn Tiepolo. Nachmittags Besuch des *Palazzo Barbaran da Porto*, Sitz des Palladio-Studienzentrums (CISA) und des 2012 neu eingerichteten *Palladio Museums*.

Donnerstag, 17.9.2020 Venedig: Die Kirchen des Andrea Palladio
Fahrt mit dem Zug nach Venedig. Mit dem Vaporetto den *Canal Grande* entlang zur Insel *San Giorgio Maggiore*; Besichtigung der Kirche Palladios mit der Ausstattung durch den Maler Tintoretto. Besteigung des Campanile mit einmaliger Rundschau auf die Lagunenstadt. Weiter zur *Giudecca*, dort Mittagessen in der *Trattoria Altanella*. Besichtigung der Palladio-Kirche *Il Redentore*. Angebot eines Rundgangs zu Arbeiten von Carlo Scarpa, dem *Negozi Olivetti* am Markusplatz und der *Fondazione Querini Stampalia*. Zeit zur eigenen Gestaltung; Möglichkeit der individuellen Rückfahrt nach Vicenza.

Freitag, 18.9.2020 Die Villen des Andrea Palladio und Scarpas Friedhof Brion
Ausflug mit dem Bus zur *Villa Badoer* in Fratta Polesine, einer idealen Konfiguration aus zentralem Hauptgebäude, an das Viertelkreis-förmige Seitenflügel anschliessen. Weiter nach Bassano del Grappa, wo der von Palladio entworfene, über die Brenta führende hölzerne *Ponte Vecchio*, auch *Ponte degli Alpini*, rekonstruiert wurde. Nachmittags zur *Villa Barbaro* in Maser mit der Ausmalung von Paolo Veronese. Auf der Rückfahrt nach Vicenza Besuch des Friedhofs *Brion* von Carlo Scarpa in San Vito di Altivole. Die feine Detailarchitektur Scarpas versinnbildlicht den Übergang vom Diesseits ins Jenseits.

Samstag, 19.9.2020 Architektur in der Lagune
Ausflug mit dem Bus zur *Villa Foscari*, genannt *La Malcontenta*, gelegen in *Mira* dicht an der venezianischen Lagune. Sie stellt einen der vollkommensten Villenbauten Palladios dar. Abschluss der Exkursion im Fischerort *Chioggia*. Das vom Tourismus kaum berührte, von Kanälen durchzogene Städtchen am Süzipfel der Lagune erscheint wie eine Miniatur-Ausgabe von Venedig. Zeit zur freien Gestaltung. Abschliessendes Abendessen in einem ausgewählten Vicentiner Restaurant.

Sonntag, 20.9.2020 Abreise

Option direkte Zugfahrt Vicenza - Zürich / Option Verlängerung des Aufenthaltes